

VORSCHAU 2022/I



**beyond Crime Fiction,
Pulp & Noir**

www.pulpmaster.de

vorschau I/2022



Dara hat ihr Leben im Schatten ihrer glamourösen Mutter verbracht. Zusammen mit ihrer Schwester Marie und ihrem Ehemann Charlie – dem ehemaligen Starschüler ihrer Mutter – leitet Dara jetzt die Ballettschule, die ihre Mutter einst gründete. So kultiviert ihre geschlossene Welt auch sein mag, ist sie doch auch geprägt von rücksichtslosem Ehrgeiz und einem intensiven Wettbewerb, den die Schwestern zwischen ihren Ehevinnen und Eleveln befördern. Als nach einem Brand ein Bauunternehmer in ihr Leben tritt, um die Instandsetzung vorzunehmen, überwindet er die sorgsam bewachten Grenzen dieser Welt, irritiert die ohnehin emotional belastete Atmosphäre um das Trio und bedroht zugleich das empfindliche Gleichgewicht zwischen den Schwestern.

In beklemmenden Szenen, deren hypnotischer Stil die Leserschaft in den Bann zieht, entwickelt Megan Abbott eine Geschichte verhängnisvoller Familienbande und seziert das psychosoziale Netz aus Macht und Weiblichkeit dahinter.

Pulp 58

Megan Abbott –AUS DER BALANCE

ISBN 9783946582168, EUR 16,00

Deutsche Erstausgabe

Übersetzt aus dem Englischen von Karen Gerwig

Die 1971 in Detroit geborene Abbott studierte an der University of Michigan, promovierte an der New York University in anglo-amerikanischer Literatur und lehrte sowohl an der State University of New York als auch an der New School University. Abbott ist Autorin von nunmehr zehn Romanen; ihre Texte erschienen in der New York Times, im Guardian, im Wall Street Journal und im Los Angeles Times Magazine. Sie wurde für zahlreiche Preise nominiert.



www.prolit.de
email: J.Diehl@prolit.de
Fon: 0641/94393-201
Fax: 0641/94393-89



Presse
Kirchner Kommunikation (Tatjana Kirchner)
Gneisenaustraße 85; 10961 Berlin
Tel.: 030 - 84 71 18 12; Fax: 030 - 84 71 18 11
E-Mail: kirchner@kirchner-pr.de



last exit nowhere

Zudem ist sie Herausgeberin von *A Hell of a Woman*, einer Krimi-Anthologie mit Autorinnen, und Autorin eines Sachbuches – *The Street Was Mine: White Masculinity in Hardboiled Fiction and Film Noir*. In ihren früheren Retro-L.A.-Noir-Romanen, aber auch in ihrer Studie über die Romane der Black-Mask-Autoren entwickelte Abbott ihre kritische Theorie zu den Hardboiled-Helden, deren Selbstbild und psychische Stabilität Abbott zufolge auf der Ablehnung einer als Bedrohung empfundenen Weiblichkeit aufbaut. So sieht Abbott in der *Femme fatale* eine Projektion männlicher Ängste.

Mit ihrer Hinwendung zum zeitgenössischen psychologischen Thriller vollführte die Autorin einen großen Sprung, stand ihr Stil doch stark unter dem Einfluss der Krimis und des Film Noir der 1940er- bis 1960er-Jahre. Hier begibt sich Abbott in die Sphären des Balletts und des Cheerleadings.

Während sie immer wieder auf die Traditionen des Genres zurückgreift und sie gleichzeitig hinterfragt, überschreitet Abbotts Arbeit die Grenzen des Genres und offenbart die Autorin als eine neue, wichtige Stimme der zeitgenössischen Kriminalliteratur, werden ihre Romane schließlich oft als Krimis bezeichnet. Obgleich sie mit Spannungselementen arbeitet und von Gothic- und Noir-Elemente Gebrauch macht, scheint es ihr dennoch weniger um die Konstruktion doppelbödiger Handlungsprobleme zu gehen als vielmehr darum, die dunkle Seite der Weiblichkeit zu erkunden.

Zugegeben: Ohne den Deutschen Verlagspreis 2020 hätte es vielleicht nie geklappt. Immerhin hatten wir »Die Antwort des 21. Jahrhundert auf Patricia Highsmith« schon länger auf der Watchlist. Nach ihrem 2012 bei Kiepenheuer & Witsch erschienenen *Das Ende der Unschuld* startet die NYT-Bestseller-Autorin und oft als Queen of Noir bezeichnete Megan Abbott hierzulande mit ihrem mittlerweile zehnten Titel bei Pulp Master einen Neuanfang. Und sie führt uns ein in die Welt des Balletts.

Euer Ernst?, werden viele fragen ... Pulp Master und Ballett? Klare Antwort: Ja! Ob als Compagnie auf der Bühne oder bei Training und Probe im Ballettsaal, ob während der Ausbildung, ob klassisch oder modern – das Ballett bildet eine in sich geschlossene Gemeinschaft, die eigenen Regeln, eigenen Gesetzen folgt. Ballett in all seinen Stilrichtungen – klassisch, neoklassizistisch, modern – erzählt Geschichten von Liebe und Hass, Tod und Verzweiflung, von Verrat, bezieht Stellung auch zu den großen Menschheitsfragen. *AUS DER BALANCE* bedient sich dieser in unserem Bewusstsein weiblich konnotierten Welt des klassischen Balletts. Nicht allein um die Schattenseiten der »zweiten Hälfte des Himmels« in Licht zu tauchen, sondern auch um der kraftvollen Erkundung von Schnittstellen wegen, die uns an die Vergangenheit binden und uns nicht selten daran hindern, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Frank Nowatzki / Angelika Müller

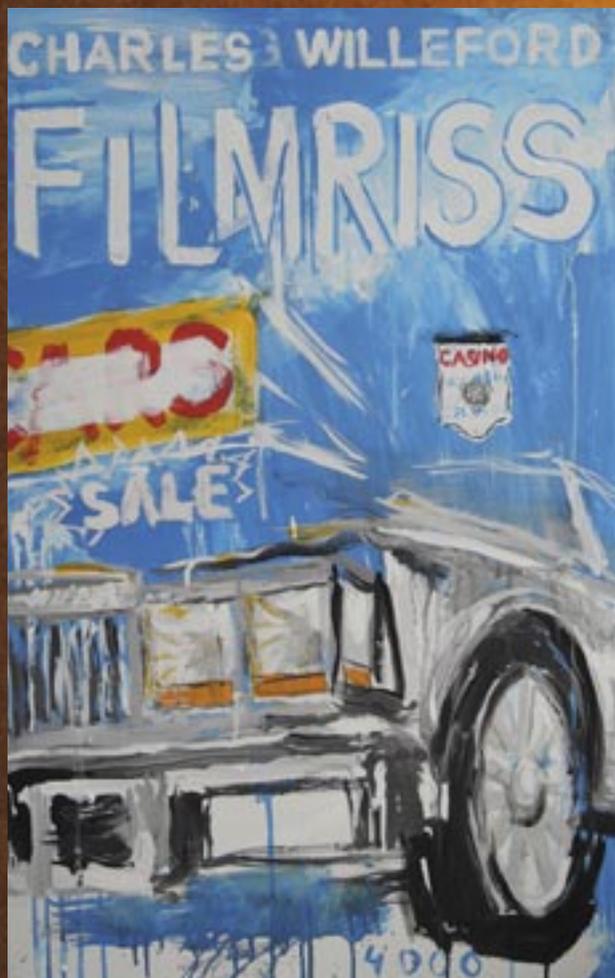
Vertretung Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9,
1170 Wien
Fon: +43 699 / 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Vertreterbüro
büro indiebook
Fon: 08141 308 938 9
Fax: 08141 308 938 8
www.buero-indiebook.de

Reisegebiete:
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de



indiebookday



Richard Hudson, ein begnadeter Gebrauchtwagenverkäufer, kennt die Schwachstellen der Männer und Frauen wie ein Zuhälter. Seine Anpreisungen rechtfertigt er mit einer höchst perversen Logik, bis auch er erkennt, dass er sein Leben mit der sinnlosen Jagd nach Geld vergeudet. Er muss sich an etwas Kreativem versuchen – einem ehrgeizigen und risikoreichen Filmprojekt. Doch Kräfte, die sich seiner Kontrolle entziehen, machen ihm einen Strich durch die Rechnung. Der wütende und gedemütigte Gebrauchtwagenverkäufer trinkt sich daraufhin durch die Unterwelt von Los Angeles und nimmt monströse Rache an allen, die ihm in die Quere gekommen sind.

Im Zentrum von Willefords Roman steht die Erfolgsethik des amerikanischen Traums, wonach alle, die im Sinne des Hyperkommerz nicht konkurrenzfähig sind, gnadenlos ausgestoßen werden. Kreativität bleibt auf der Strecke; Kultur versackt in einer grausam verzerrten Masse.

Pulp 59
Charles Willeford – FILMRISS

ISBN 9783946582175, EUR 15,00
 Deutsche Erstausgabe
 Übersetzt aus dem Englischen von Sepp Leeb

Charles Ray Willeford wurde 1919 in Little Rock, Arkansas, geboren. Als Vollwaise wuchs er bei seiner Großmutter auf, bis die Depression das Überleben nahezu unmöglich machte und er sich den Tausenden von »Road Kids« anschließen musste, die im Südwesten der USA von einem Obdachlosencamp zum anderen trampelten. 1935 schummelte er bei der Altersangabe und heuerte bei der US-Army an, wo er es bis zum mehrfach ausgezeichneten Panzerkommandanten brachte. Nach dem Militärdienst begann er zu schreiben und veröffentlichte zahlreiche Pulp Originals. Der endgültige Durchbruch gelang ihm in den späten Achtzigern mit der Tetralogie um Hoke Moseley. Charles Willeford verstarb im März 1988.

WEITERE KLASSIKER ENDLICH WIEDER LIEFERBAR,
 € 14.80



Willeford Bd. 20
 „eine großartige Kriminalgroteske“ WDR
 978-3-927734-33-3



Willeford Bd. 19
 „Weltklasse“ CRIME CORNER
 978-3-927734-32-6



Willeford Bd. 10
 „Nix für schwache Nerven“ LIT4U
 978-3-927734-11-1



Wolfson Bd. 16
 „eine Wiederentdeckung, und was für eine.“ FR
 978-3927734-30-2